



Pressemitteilung 04/2010
Aktuelle News - Starterfeld



Neues aus Marbach: Kai Rüder startet auf der Alb – Michel Jung im SWR-Fernsehen

Die Busch-Fans können sich auf einen weiteren deutschen Topreiter bei der Internationalen Marbacher Vielseitigkeit vom 7. bis 9. Mai freuen: Der auf der Insel Fehmarn beheimatete Kai Rüder geht bei dem Traditionsturnier auf der Schwäbischen Alb, das in diesem Jahr erneut Station des Weltcups ist, an den Start.

Von Badminton nach Marbach

Am vergangenen Wochenende sorgte der 39-Jährige noch beim Vier-Sterne-Klassiker in Badminton, einer der renommiertesten Vielseitigkeitsprüfungen der Welt, für Aufsehen, als er mit seinem Hengst Le Prince des Bois nach der Teilprüfung Dressur an der Spitze des Feldes lag. Jetzt macht er sich ebenso wie der Franzose Pascal Leroy, der ebenfalls in Badminton am Start war, auf der schwierigen Querfeldeinstrecke ohne Hindernisfehler blieb und im Weltklasse-Feld Rang 25 belegte, auf den Weg nach Marbach.

Kai Rüder, der im vergangenen Jahr im Sattel von Charlie Weld zum Titel bei den Weltmeisterschaften der Nachwuchspferde galoppierte, gehört ebenso wie Michael Jung und Kai-Steffen Meier, der Bronzemedallengewinner der Deutschen Meisterschaft 2009, zu den Mitgliedern des deutschen Championatskaders, die sich am Wochenende auf der Schwäbischen Alb ein Stelldichein geben.

Der TV-Blick hinter die Kulissen

Apropos Michael Jung. Das SWR-Fernsehen hat den deutschen Topreiter, der im vergangenen Jahr Bronze bei der Europameisterschaft holte und das Finale des HSBC FEI Weltcups für sich entschied, auf seiner Anlage in Horb-Altheim besucht und einen Blick hinter die Kulissen geworfen. – Eine schöne Einstimmung auf das Top-Event in Marbach: Das Portrait des Buschprofis aus Baden-Württemberg wird am kommenden Donnerstag ab 18.45 Uhr in der Landesschau zu sehen sein.

Dirk Schrade – im Zweifel für das Pferd

Es ist die Entscheidung eines echten horseman: Lokalmatador Dirk Schrade wird in Marbach nun doch nicht an den Start gehen. Der Grund: Vor einigen Wochen hatte sich sein Spitzenpferd Gadget de la Cere eine Zerrung zugezogen. Zwar ist die Verletzung abgeklungen und der gebürtige Gomadinger hatte das Turnier in seiner alten Heimat auch fest in der Planung, hat sich nun aber kurzfristig doch anders entschieden. „Wenn ich in Marbach reite, möchte ich auch angreifen und für eine vordere Platzierung gut sein“, so Schrade. Zwar sei Gadget wieder voll belastbar, ein Restrisiko – nicht zuletzt auch aufgrund des Konditionsrückstandes seines Top-Pferdes – bleibe aber: „Ich möchte mir nicht vorwerfen müssen, dass ich zu früh zu viel riskiert habe“.

Weitere Infos: www.marbachervielseitigkeit.de oder www.eventing-marbach.de



Pressekontakt:
Birgitta Eyb
Mobil: +49 (0)171/8883600
E-Mail: birgitta.eyb@googlemail.com

